122. Dem Vater zum Geburtstage.

1. *Lieber Vater, nimm als Gabe dieses Blumensträußchen an; es ist Alles, was ich habe, Alles, was ich bringen kann.*

2. *Aber ich will mich bemühen, immer fromm und gut zu sein; wenn die Blumen dann verblühen, sollst du dich an mir noch freun!*

123. Der Mutter zum Geburtstage.

1. Von des Lebens erstem Morgen hast du, Mutter, mich gepflegt und mit mütterlichen Sorgen mich ernähret und gehegt.

2. O, mit welcher Muttertreue nahmst du mich an deine Brust! Sorgtest täglich wohl auf's Neue für des Kindes Freud' und Lust.

3. Wenn vor Schmerz dein Kindlein weinte, hast du wohl die ganze Nacht an dem kleinen Wiegenbettchen schwer besorgt bei mir gewacht.

4. Habe Dank für deine Liebe! Gute Mutter, habe Dank! Und ich will mit treuem Herzen lieben dich mein Lebenlang.

124. Zum neuen Jahr.

1. *Willkommen, liebes junges Jahr, mit deinen Augen frisch und klar, mit deinem raschen, frohen Schritt! Sag' an: was bringst du Schönes mit?*

2. *Vom Himmel her, da kommt dein Gang, drum ist mir gar nicht vor dir bang'. Du bist vom lieben Gott bestellt und bringest frohen Gruß der Welt.*

3. *Und was du trägst in deiner Hand, das ist ein theures Liebespfand. Sei's Regen oder Sonnenschein, es wird zu unserm Segen sein.*

4. *Die Frühlingspracht, die lieb' ich sehr, die Ros' im Sommer noch viel mehr, im Herbst des Pfirsichs weißen Flaum, am höchsten doch den Weihnachtsbaum.*

5. *Dies Alles aber bringst du mit und führst es näher, Schritt vor Schritt. Wie lieb' ich dich, du junges Jahr, mit deinen Augen frisch und klar!*

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0